

Service.



Selbststudienprogramm 224

Wartungsintervall-Verlängerung

Grundlage für LongLife Service



Wartungsintervall-Verlängerung



Seit dem Modelljahr 2000 setzt bei Audi und Volkswagen an den meisten Modellen die Wartungsintervall-Verlängerung ein.

Je nach Modell- und Motorvariante sind jetzt Serviceintervalle von bis zu 2 Jahren oder maximal 30.000 km bei Benzinmotoren und 50.000 km bei bestimmten Dieselmotoren möglich.

Hiermit wird dem Kundenwunsch nach Reduzierung des Wartungsaufwandes sowie der Wettbewerbssituation Rechnung getragen.

Die technischen Voraussetzungen bilden die Weiterentwicklungen an den Motoren und der Service-Intervall-Anzeige sowie neue verschleißfeste Motoröle.

Jeder Service an Fahrzeugen mit Wartungsintervall-Verlängerung beinhaltet immer einen Ölwechsel.



Die Wartungsintervall-Verlängerung setzt zunächst in Deutschland ein, in allen anderen Ländern bitte die Fahrzeugkennzeichnung beachten.

NEU



Achtung Hinweis



Das Selbststudienprogramm ist kein Reparaturleitfaden!

Prüf-, Einstell- und Reparaturanweisungen entnehmen Sie bitte der dafür vorgesehenen KD-Literatur.



Einführung	4
Wartungsintervall-Verlängerung ... kurz und bündig	



Wartungsintervall-Verlängerung	5
Übersicht zur Wartungsintervall-Verlängerung	
Übersicht zur Fahrzeugpalette	
Kennzeichnung von Fahrzeugen mit Wartungsintervall-Verlängerung	
Flexible Service-Intervalle	
Anzeige	
Funktionen im Kombiinstrument	
Benzinmotoren - Systemübersicht	
Dieselmotoren - Systemübersicht	
Benzinmotoren - Ermittlung der Service-Intervalle	
Dieselmotoren - Ermittlung der Service-Intervalle	
Motoröl	
Bewertung des Ölstandes und der Ölqualität	
Warnmeldung Ölmenge	
Motorhaubenkontakt	
Wartungsfreie Batterie	
Bremsbelagverschleißanzeige	
Wartungsintervall und Fahrweise	
Zurücksetzen	
Codierung	



Service im Dialog	28
--------------------------------	-----------



Einführung

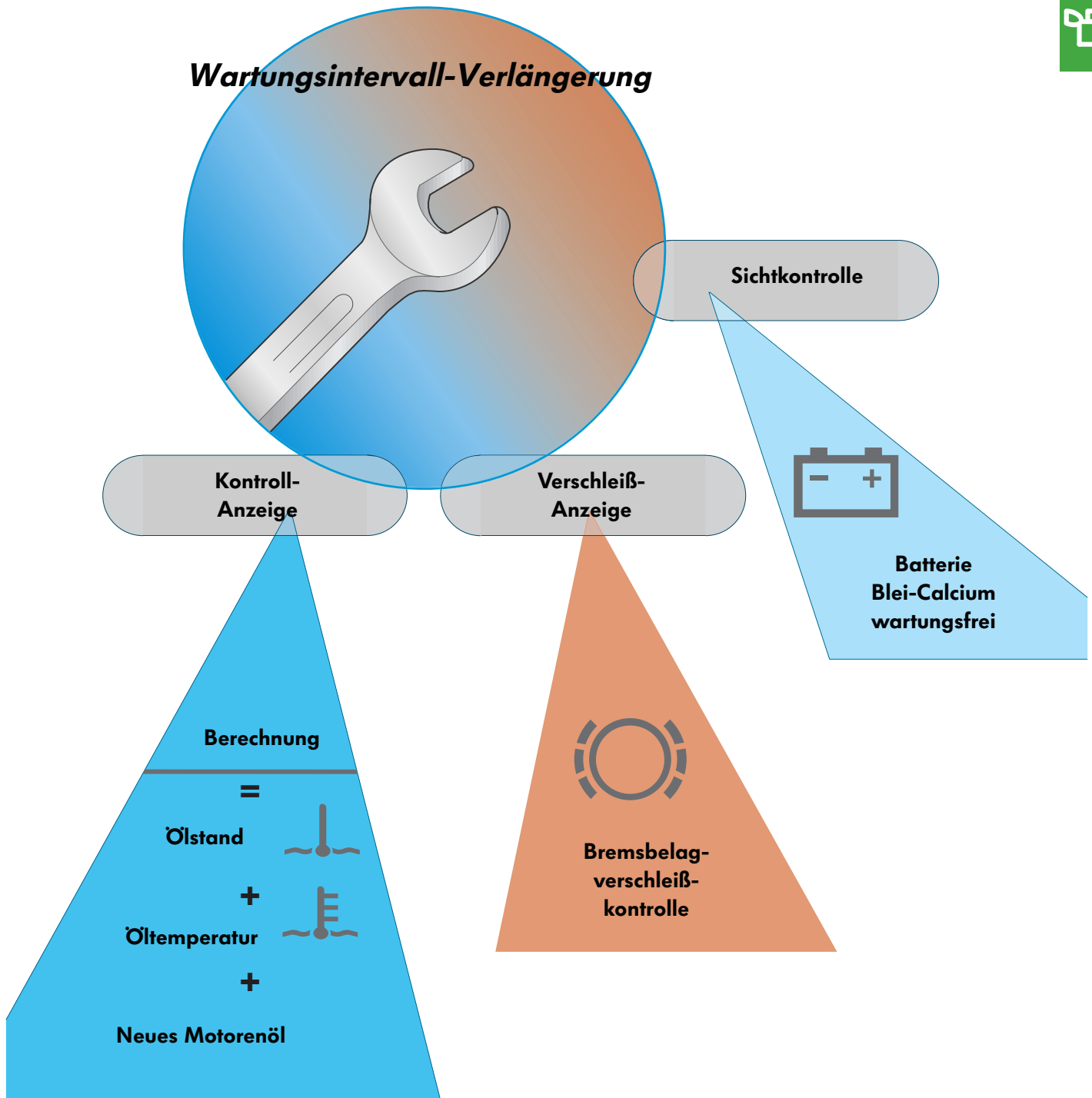


Wartungsintervall-Verlängerung ... kurz und bündig

Was ist die Wartungsintervall-Verlängerung?	Die Wartungsintervall-Verlängerung ist eine Weiterentwicklung der bestehenden flexiblen Service-Intervall-Anzeige. Sie ermöglicht eine deutliche Verlängerung der Service-Intervalle und informiert den Fahrer rechtzeitig über die Restfahrstrecke bis zum fälligen Service.
Was ist das Besondere an der Wartungsintervall-Verlängerung?	keine fixen Service-Intervalle Service-Intervalle ergeben sich aus den Einsatzbedingungen des Fahrzeuges sowie aus der Fahrweise.
Wie erfährt der Fahrer, daß der Service fällig ist?	Die Anzeige im Schalttafелеinsatz informiert über die Restfahrstrecke bis zum fälligen Service.
Welche Anzeigen hat die Wartungsintervall-Verlängerung?	Warnung bei minimalem Ölstand Warnung bei minimaler Bremsbelagstärke Restfahrstrecke bis zum fälligen Service
Welche Effekte ergeben sich aus der Wartungsintervall-Verlängerung?	Durch längere Service-Intervalle wird der Motorölbedarf über die Gesamtlaufzeit des Fahrzeuges durch weniger Ölwechsel deutlich reduziert, es fällt weniger Altöl zur Entsorgung an und unsere Umwelt wird entlastet, die Betriebskosten werden verringert.
Müssen Besonderheiten bei Ölsorte und Ölwechsel beachtet werden?	Ja! Wartungsintervall-Verlängerung ist nur mit Motorölen nach bestimmten VW-Normen möglich. Werden Öle nach anderen VW-Normen verwendet, muß der Schalttafелеinsatz entsprechend programmiert werden. Dann sind nur feste Service-Intervalle von 15.000 km oder jährlich möglich.

Wartungsintervall-Verlängerung

Übersicht zur Wartungsintervall-Verlängerung



224_003

Wartungsintervall-Verlängerung

Übersicht zur Fahrzeugpalette



224_026

Wartungsintervall-Verlängerung = LongLife Service

Einsatzzeitpunkt

die 25. Kalenderwoche 1999 für die PKW
18. Kalenderwoche 1999 für Nutzfahrzeuge

Fahrzeugmodelle

Golf, Bora, Passat, New Beetle, T4 TDI

Motoren

alle Benzinmotoren mit der höchsten verfügbaren Abgasnorm*

alle Dieselmotoren, die die Abgasnorm EU III/D3 erfüllen mit den entsprechenden Ölen, ausgenommen Motoren mit Pumpe/Düse.

zur Zeit der Einführung ohne Wartungsintervall-Verlängerung

Cabriolet, Sharan, LT, T4 mit Benzinmotor, Caddy, alle Wirbelkammer-Dieselmotoren



* Bitte Fahrzeugdatenträger beachten.



224_034

Wartungsintervall-Verlängerung = LongLife Service

Einsatzzeitpunkt

Die 27. Kalenderwoche 1999 für nachfolgend produzierte Fahrzeuge des Modelljahres 2000.

Fahrzeugmodelle

Audi A3, Audi A4, Audi A6, Audi A8, Audi S3

Wartungsintervall-Verlängerung später

Audi TT Coupé
Audi TT Roadster

ohne Wartungsintervall-Verlängerung

Audi Cabriolet

Motoröle

Öl nach VW Norm	50301	Audi S3	154 kW
		Audi TT	165 kW
	50300	alle übrigen Benzinmotoren	
	50600	Dieselmotoren	



Bitte beachten Sie auch immer die länderspezifische Einführung als Wartungsintervall-Verlängerung.

Wartungsintervall-Verlängerung

Kennzeichnung von Fahrzeugen mit Wartungsintervall-Verlängerung

Die Wartungsintervall-Verlängerung wird ab dem Modelljahr 2000 eingeführt.

Es sind jedoch nicht alle Modelle und Motorversionen sofort auf Wartungsintervall-Verlängerung umgestellt worden.

VW

VW-Fahrzeuge mit Wartungsintervall-Verlängerung sind auch an der PR-Nummer „QG1“ erkennbar. Die PR-Nummer finden Sie auf dem Fahrzeugdatenträger.

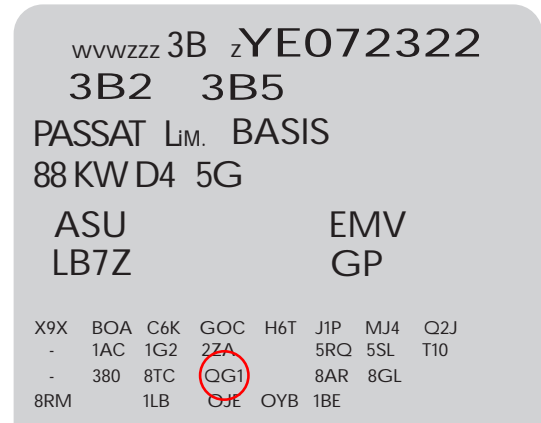
Audi

Für die betroffenen Audi-Fahrzeuge gilt die Wartungsintervall-Verlängerung ab Modelljahr 2000.

Aufkleber „Nächster Service“

Mit der Wartungsintervall-Verlängerung hat auch ein neuer Aufkleber „Nächster Service“ eingesetzt.

Darauf wird die Wartungsintervall-Verlängerung im entsprechenden Feld angekreuzt.



224_032

Nächster Service

LongLife Service

nach variabler Service-Intervall-Anzeige
(jedoch spätestens nach 24 Monaten)

Zeit- oder laufeleistungsabhängiger Service

Monat Jahr

oder bei km

Je nachdem, was zuerst eintritt

Bremsflüssigkeits Service

Monat Jahr

Nur mit Original Volkswagen Bremsflüssigkeit

224_017

Service Anzeige beachten!

Nächster Service Termin

nach Anzeige oder

Monat: Jahr:

bei: km

je nachdem, was zuerst eintritt.

Nächster Bremsflüssigkeits Service

Monat: Jahr:

Hilfe rund um die Uhr
0800-283 44 45 33

224_018



Wichtig!

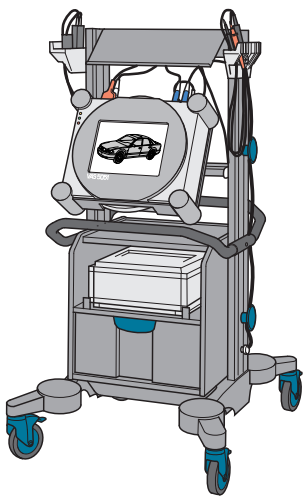
Instandhaltung genau genommen

Die Arbeitsanweisungen für die Wartungsintervall-Verlängerung sind detailliert in dem typbezogenen „Instandhaltung genau genommen“ beschrieben.

Benutzen Sie auch unbedingt die Werkstattformulare entsprechend dem Fahrzeugtyp.

Flexible Service-Intervalle

Der Rechner für die Service-Intervall-Anzeige befindet sich im Schalttafeleinsatz. Er berechnet die Restfahrstrecke bis zum nächsten fälligen Inspektions-Service anhand der entsprechenden Eingangsinformationen.



224_008

Adresswort 17
Funktion 10 Anpassung

Die verlängerten Service-Intervalle sind nur möglich, wenn der Schalttafeleinsatz entsprechend codiert ist und das vorgeschriebene Motoröl verwendet wird.

Nur wenn nach einem Serviceereignis das Rücksetzen der Service-Intervall-Anzeige über VAS 5051 oder VAG 1551/52 durchgeführt wurde, wird auch das nächste Service-Intervall flexibel berechnet.



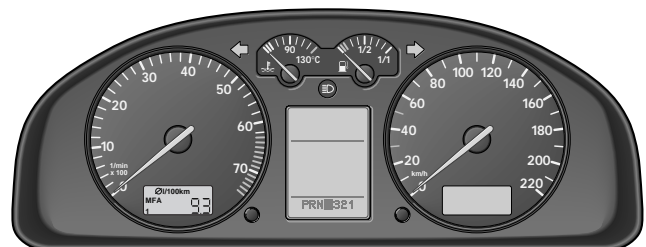
Die Service-Intervall-Anzeige muß bei der Übergabe-Inspektion und bei jedem Service zurückgesetzt (angepaßt) werden. Bitte gehen Sie stets nach „Instandhaltung genaugenommen“ vor.

Feste Service-Intervalle 1 Jahr/ 15.000 km

Beim Rücksetzen der Service-Intervall-Anzeige kann auch ein festes Intervall von 1 Jahr/ 15.000 km eingestellt/codiert werden. Dies ist notwendig, wenn nicht Motoröl nach der LongLife-Spezifikation eingesetzt wird.

Auch über den Schalttafeleinsatz ist ein Rücksetzen der Service-Intervall-Anzeige möglich. Dann ist jedoch automatisch ein festes Intervall von 1 Jahr/15.000 km eingestellt.

Die Vorgehensweise ist auch in der Bedienungsanleitung beschrieben.



224_021

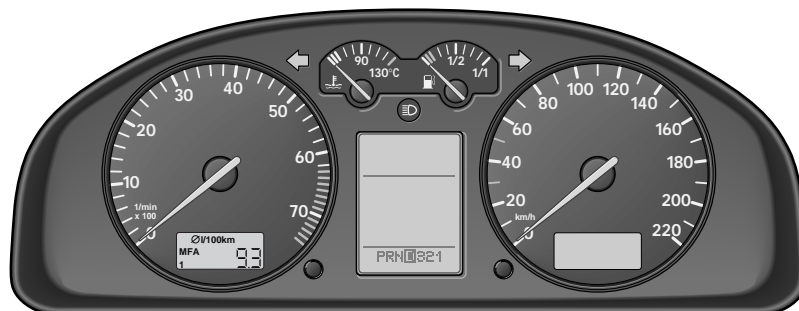


Wartungsintervall-Verlängerung

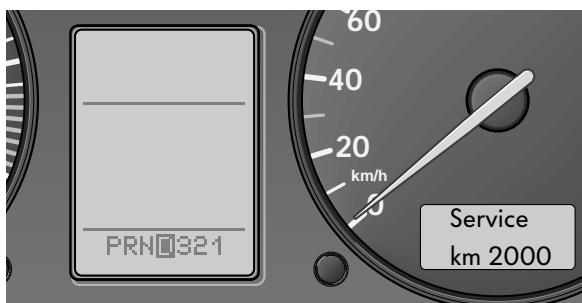
Anzeige

Die Service-Intervall-Anzeige

Die Hinweise über die Restfahrstrecke bis zum nächsten Service erhält der Fahrer über die Anzeigen im Schalttafeleinsatz

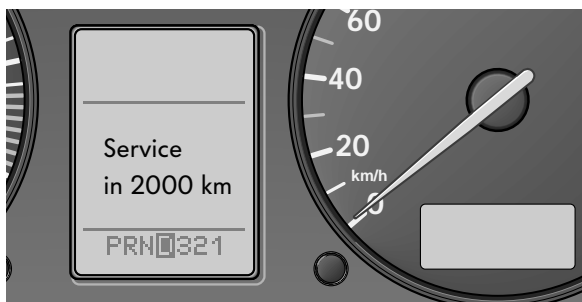


224_021



224_024

In der Normalvariante des Schalttafel-einsatzes erscheint die Meldung über das Zählwerk des Tachometers



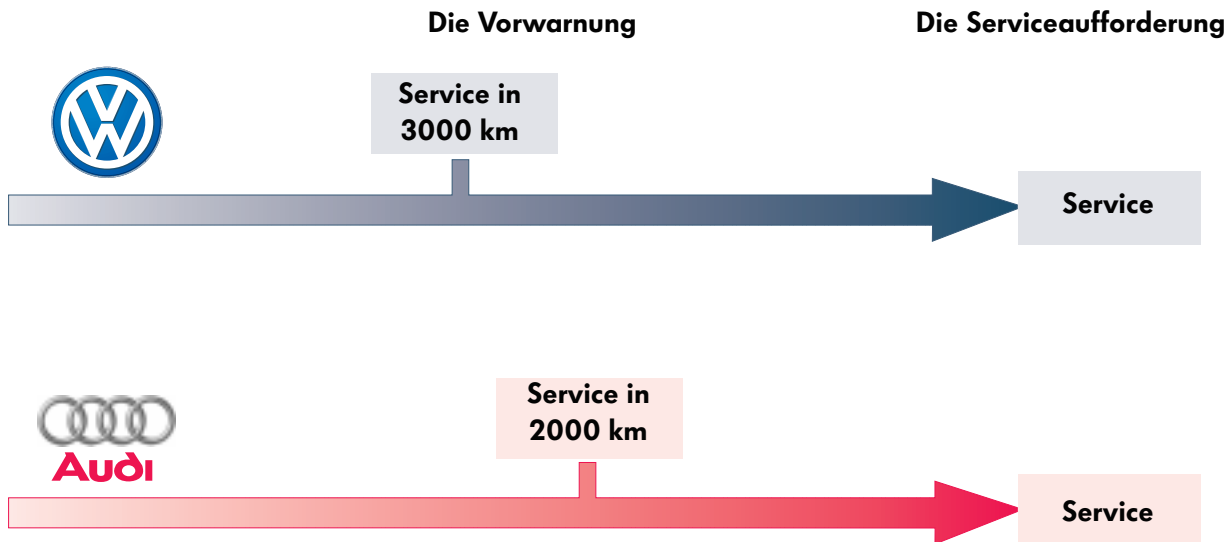
224_024

Bei Fahrzeugen mit Bordcomputer oder Navigationssystem erscheinen die Hinweise zum nächsten fälligen Service im zentralen Display.

Die Kilometerangabe zum fälligen Service reduziert sich in 100-Kilometer-Schritten und wird bei jedem Motorstart neu angezeigt.

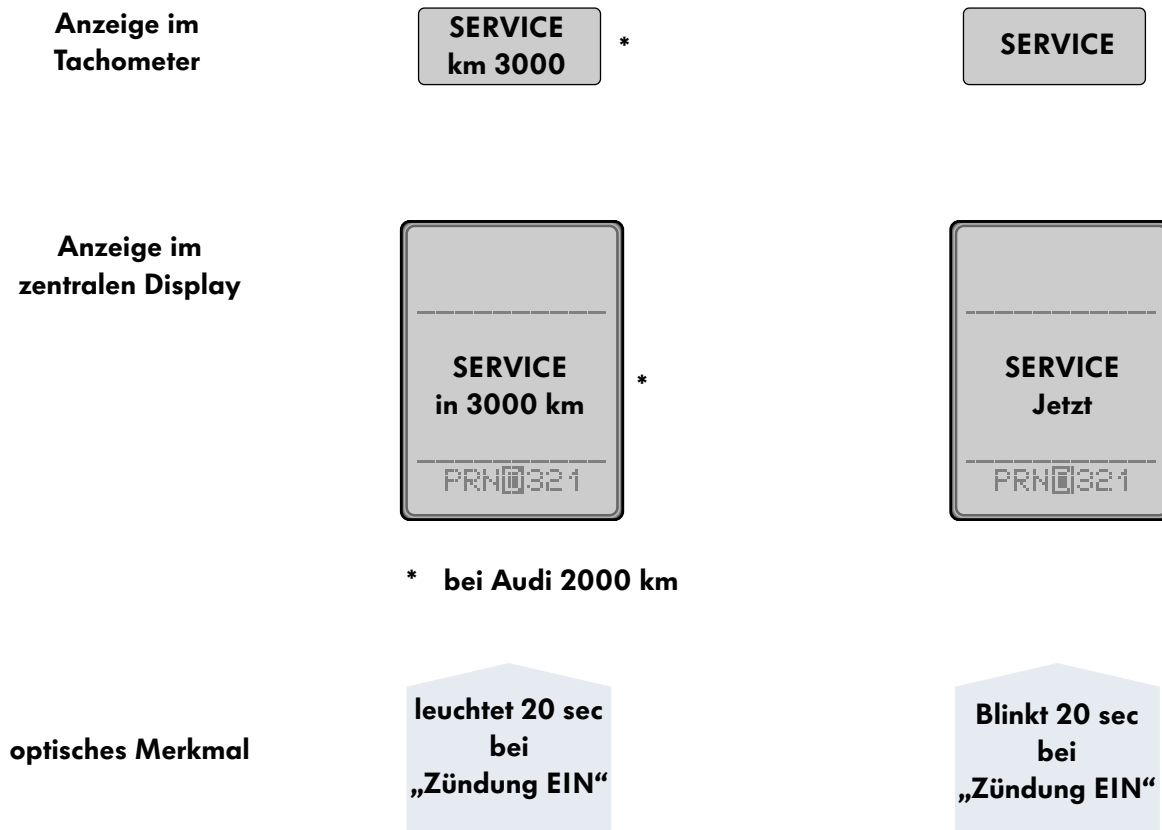
Funktionen im Kombiinstrument

Unterschiede zur Vorwarnung



224_013

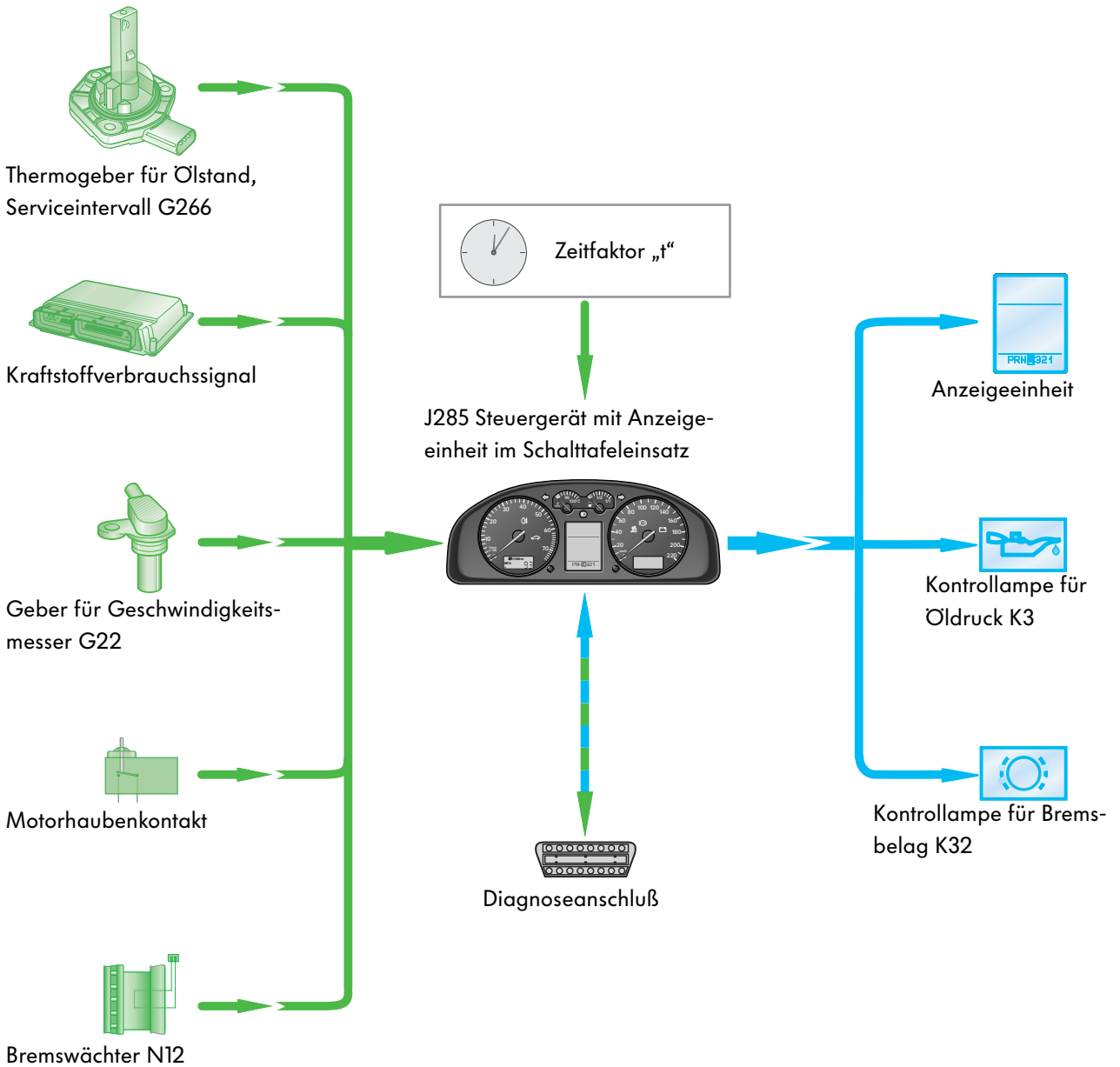
Anzeigevarianten



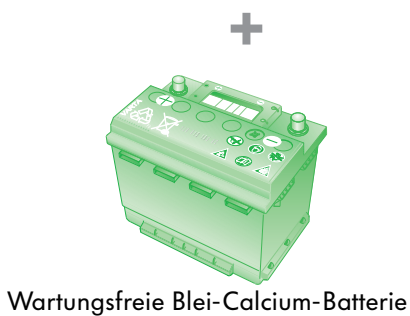
Wartungsintervall-Verlängerung

Benzinmotoren

Elemente zur Wartungsintervall-Verlängerung



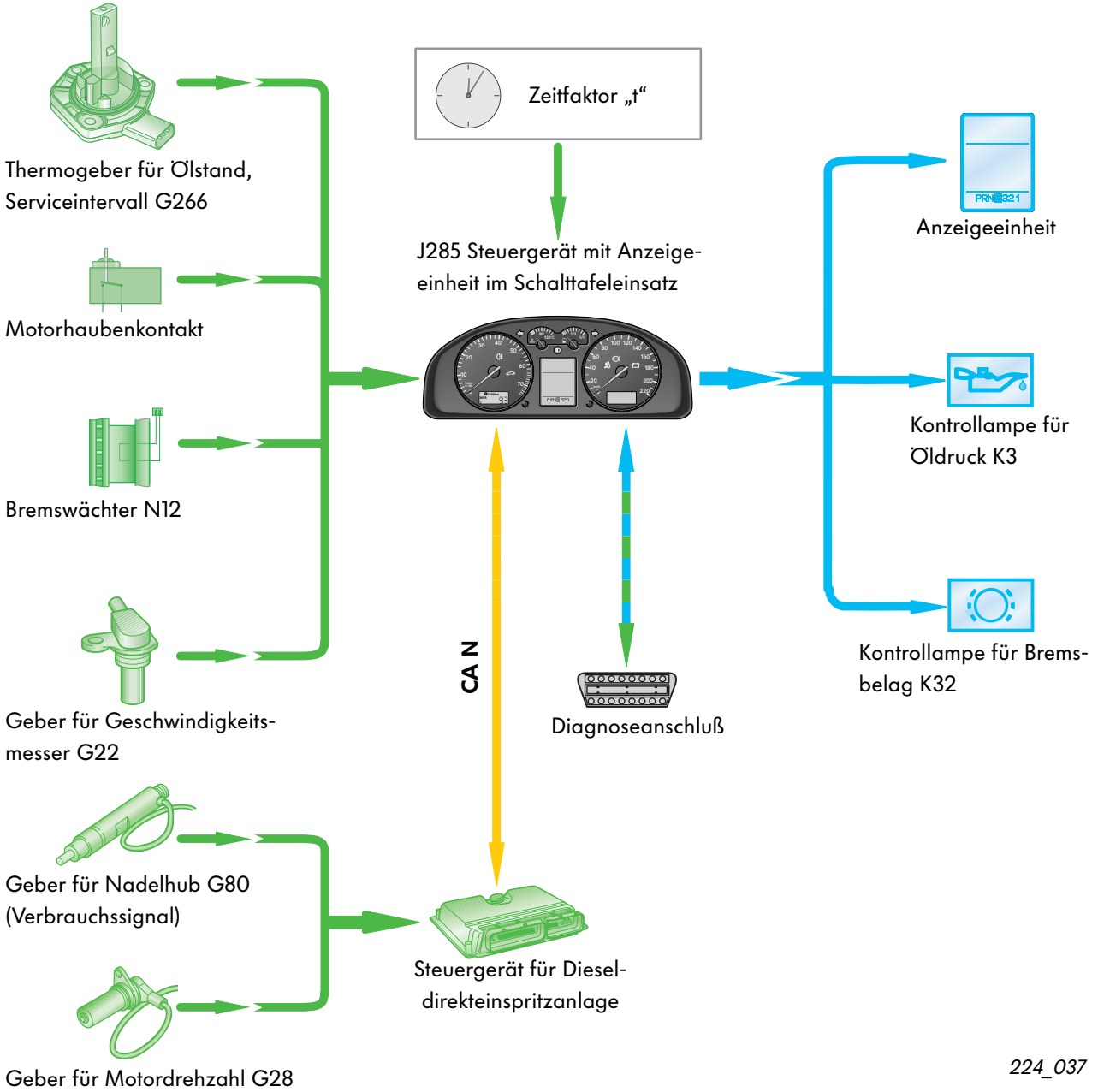
224_036



Die Systemübersicht zeigt in vereinfachter Form das Zusammenwirken der einzelnen Komponenten im Fahrzeug, die für die Wartungsintervall-Verlängerung genutzt werden.

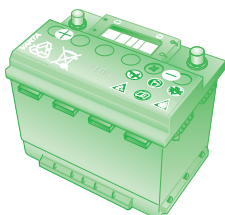
Dieselmotoren

Elemente zur Wartungsintervall-Verlängerung



224_037

+



Wartungsfreie Blei-Calcium-Batterie



Die Systemübersicht zeigt in vereinfachter Form das Zusammenwirken der einzelnen Komponenten im Fahrzeug, die für die Wartungsintervall-Verlängerung genutzt werden.



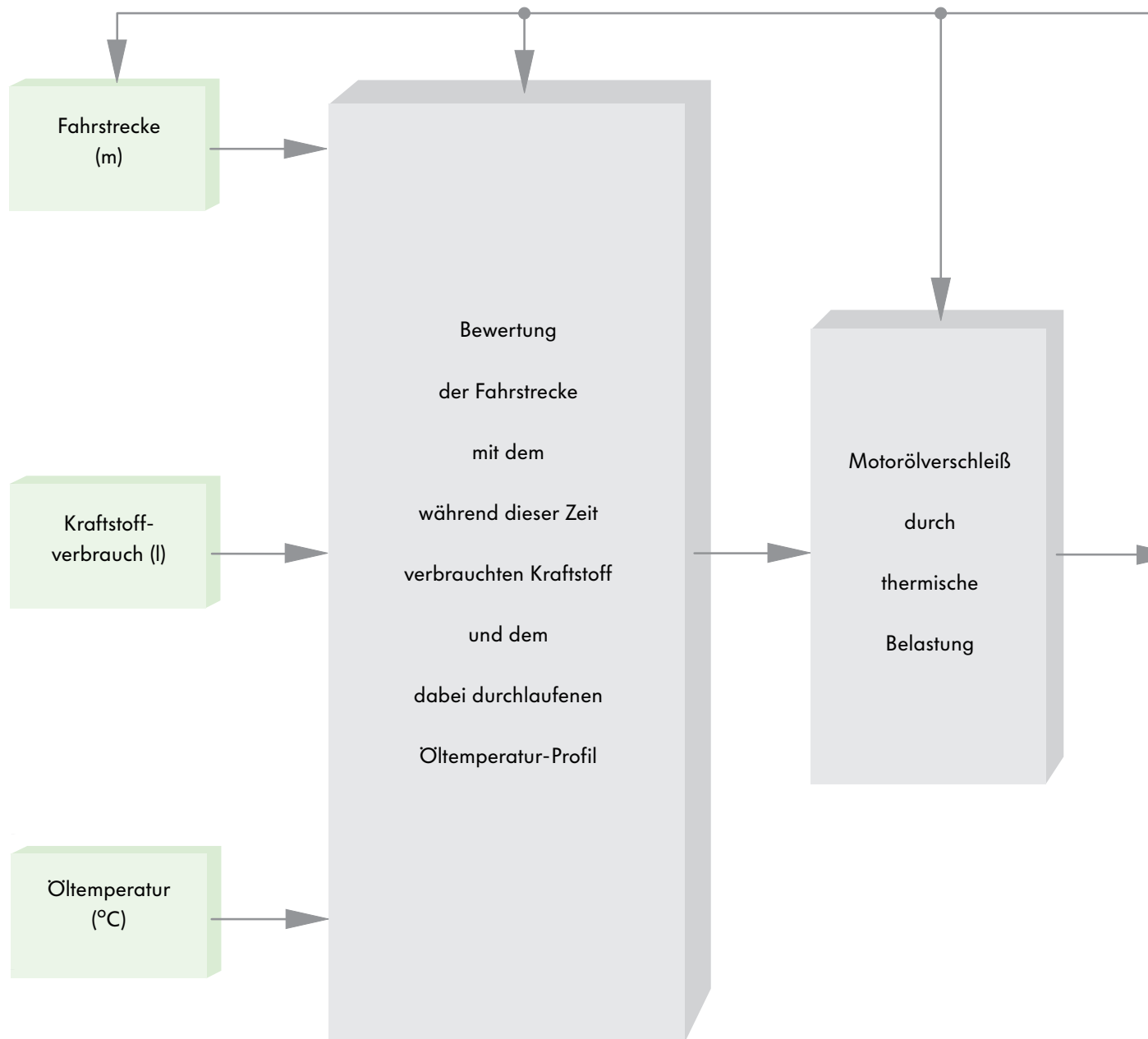
Wartungsintervall-Verlängerung

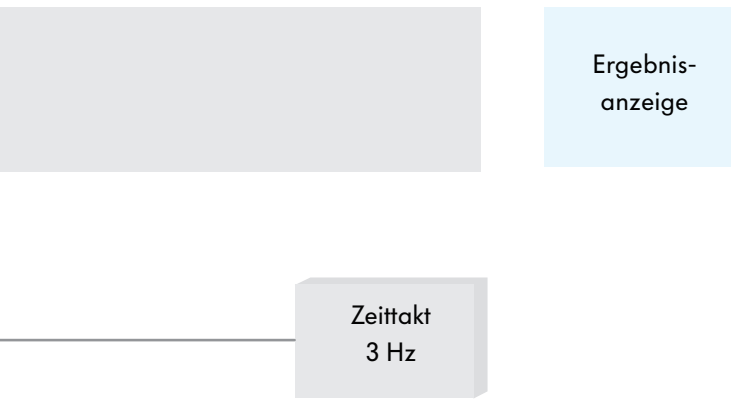
Benzinmotoren

Ermittlung der Service-Intervalle

Eingangsgrößen

Berechnung/Auswertung



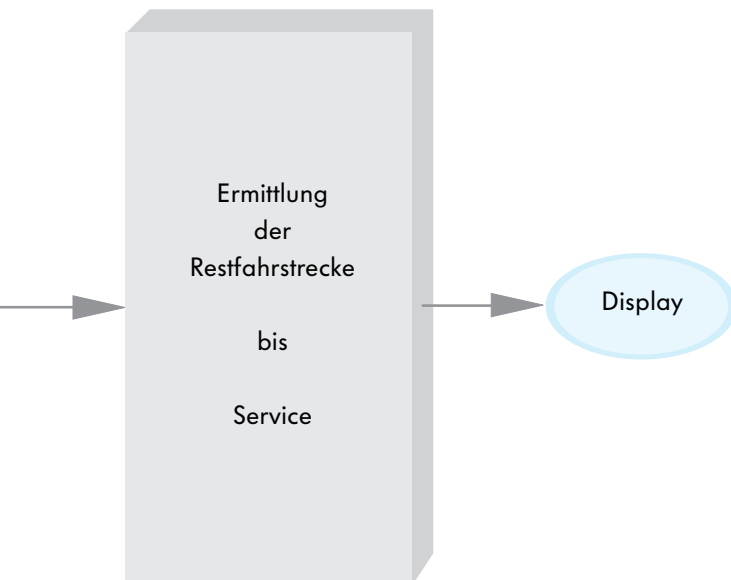


Zur Berechnung des Service-Intervalls (erreichbare Fahrstrecke bis zum Service) wird bei jeder „Zündung EIN“-Phase die jeweils in 3 sec zurückgelegte Fahrstrecke mit dem während der gleichen Zeit summierten verbrauchten Kraftstoff und dem dabei durchlaufenen Temperaturprofil bewertet.

Daraus ergibt sich ein Maß für den Verschleiß des Motoröls durch thermische Belastung.

Über diesen Wert wird die Restfahrstrecke bis zum nötigen Service ermittelt.

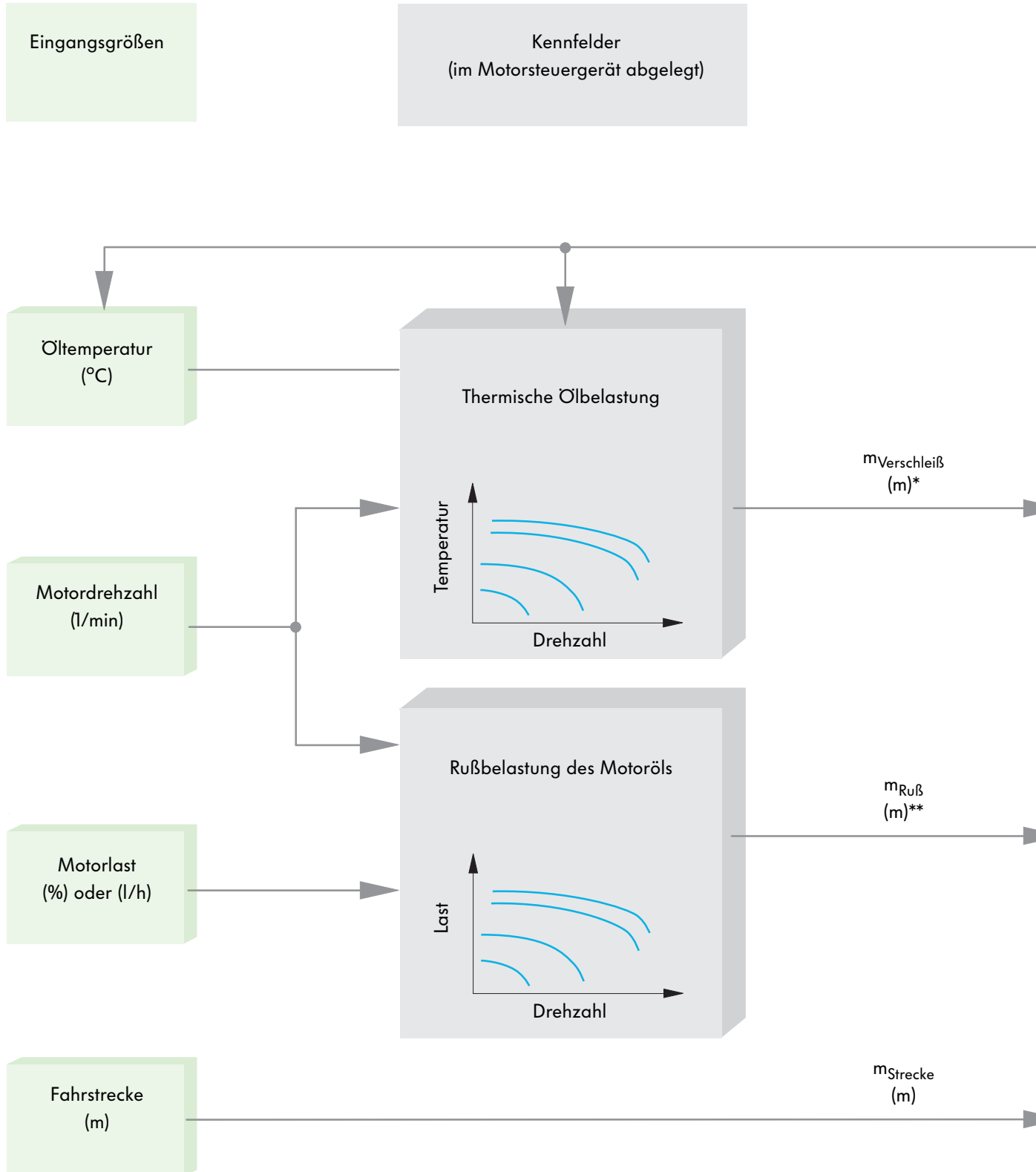
Sind die Bedingungen für das Auslösen der Service-Vorwarnung bzw. des Service erreicht, erfolgt im Display die Anzeige.

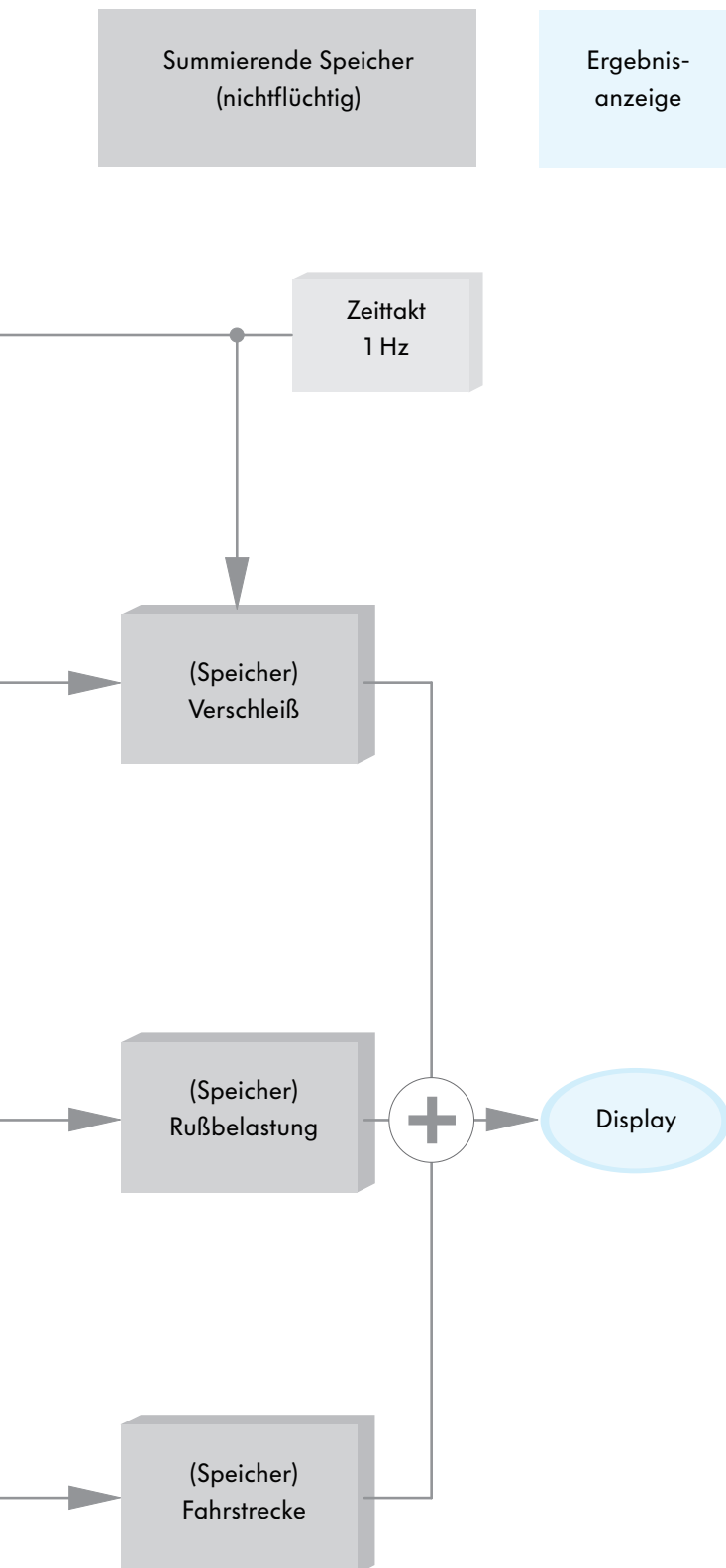


Wartungsintervall-Verlängerung

Dieselmotoren

Ermittlung der Service-Intervalle





Durch Vergleich der Eingangsgrößen Öltemperatur und Motordrehzahl mit dem Kennfeld „Thermische Ölbelastung“ wird ein Fahrstreckenvergleichswert* „Thermische Belastung“ in Meter gebildet.

Analog erfolgt der Vergleich der Eingangsgrößen „Motordrehzahl“ und Motorlast mit dem Kennfeld „Rußbelastung“. Es wird ein Fahrstreckenvergleichswert** „Rußbelastung“ in Meter gebildet.

Die zwei Fahrstreckenvergleichswerte und der direkt eingehende Fahrstreckenwert werden in 3 separaten Speichern (nichtflüchtig) summiert.

Das Steuergerät berechnet aus diesen drei Werten und dem Zeittakt die Restfahrstrecke bis zum nächsten fälligen Service.

Sind die Bedingungen für das Auslösen der Service-Vorwarnung bzw. des Service erreicht, erfolgt im Display die Anzeige.

Wartungsintervall-Verlängerung

Motoröl

Motoröl nach VW-Norm

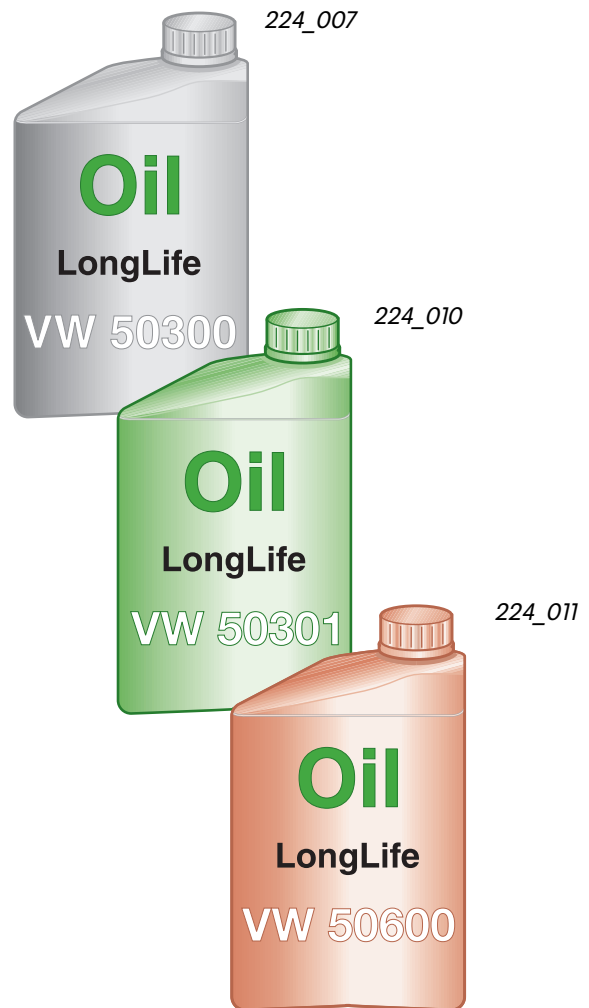
Das Motoröl ist ein wesentlicher Bestandteil der Motorkonstruktion. Schon immer mußten Audi- und Volkswagen-Motoren mit den nach VW-Norm freigegebenen Ölen befüllt werden. Auch zum Nachfüllen sollen Öle der vorgegebenen Norm verwendet werden.

Neue Ölnorm für Wartungsintervall-Verlängerung

Für die Wartungsintervall-Verlängerung haben verschiedene Mineralölfirmer im Auftrag von Audi und Volkswagen synthetische Motoröle nach neuen Normen entwickelt. Nur mit diesen speziellen Ölen können die langen Service-Intervalle ohne Schäden an der Motormechnik erreicht werden.

Motorenart	Öl-Norm
Benzinmotoren:	VW 503 00
1,8 Liter Turbomotor 165 kW im Audi TT und Audi S3 145 kW	VW 503 01
TDI-Dieselmotoren (außer Pumpe/Düse)	VW 506 00

Die neuen Motoröle gewährleisten noch stabilen Motorschutz bei langer Einsatzdauer. Die speziellen Leichtlaufeigenschaften tragen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches bei.



Verwendung von Motoröl nach LongLife-Norm in anderen Motoren

Motoren ab Modelljahr 2000, die nicht von der Wartungsintervall-Verlängerung betroffen sind, sollen nicht mit LongLife-Ölen befüllt werden. Beachten Sie die vorgeschriebenen Öl-Normen.

Nachfüllen von Motoröl

Auch beim Nachfüllen von Motoröl muß Öl nach der vorgeschriebenen LongLife-Norm verwendet werden



... nur im Ausnahmefall

... Empfehlung an den Kunden

Nachfüllen von Nicht-LongLife-Motoröl

Es kann vorkommen, daß ein Kunde Öl nachfüllen muß, beispielsweise wenn zwischen den Serviceereignissen bei minimalem Ölstand die Ölstandswarnung ausgelöst wird.

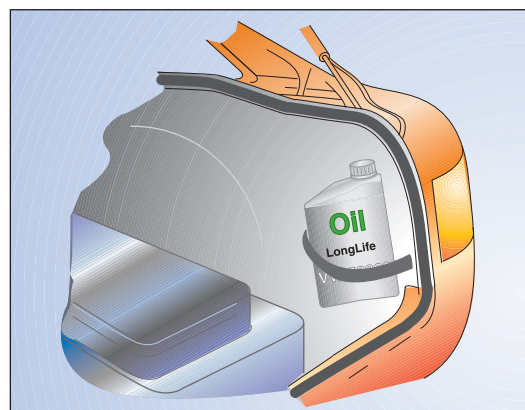
Sollte zum Beispiel an einer Tankstelle dann kein LongLife-Öl verfügbar sein, können maximal 0,5 Liter der Norm 502 00 bei Benzinmotoren und 505 00 bei Dieselmotoren nachgefüllt werden.

Dies sollte nur im Ausnahmefall gemacht werden, damit die Mobilität erhalten bleibt.

... ein Umcodieren der Service-Intervall-Anzeige ist dabei nicht nötig.

... für längere Reisen

Empfehlen Sie den Kunden, vor längeren Reisen Motoröl nach der LongLife-Norm mitzuführen. Somit ist immer das richtige Öl zum Nachfüllen verfügbar.



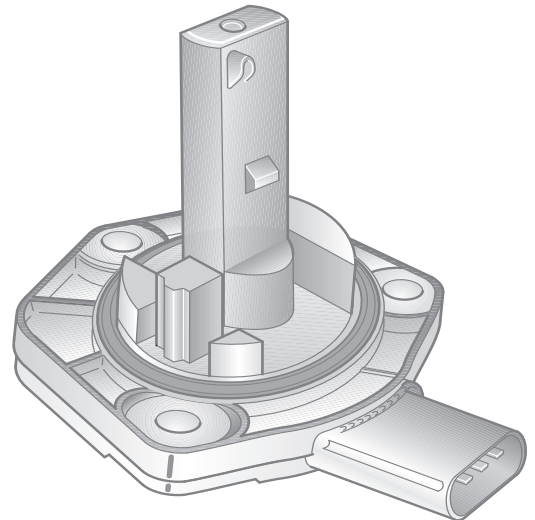
224_025

Wartungsintervall-Verlängerung

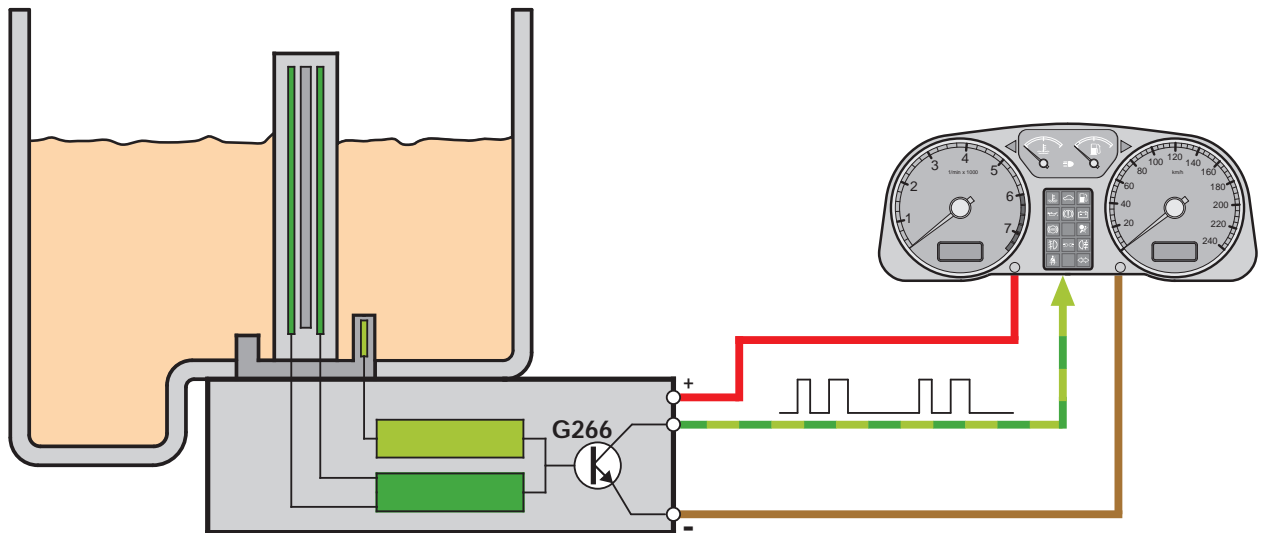
Bewertung des Ölstandes und der Ölqualität

Die Informationen zur Berechnung des Ölstandes und der Ölqualität bezieht die Flexible Serviceintervallanzeige von dem neu entwickelten Geber für Ölstand/Öltemperatur G266.

Bei den Dieselmotoren wird die im Versuch ermittelte und in einem Kennfeld gespeicherte durchschnittliche Ablagerung von Rußpartikeln im Motoröl in die Berechnung der Ölqualität mit einbezogen.



224_001



224_002

Der Geber für Ölstand/Öltemperatur G266 ist ein thermischer Ölniveaugeber. Während der Fahrt werden kontinuierlich die Motoröltemperatur gemessen und der Motorölstand berechnet. Beide Werte werden über ein gemeinsames pulswittemoduliertes Signal an den Schaltungstafel weitergeleitet.



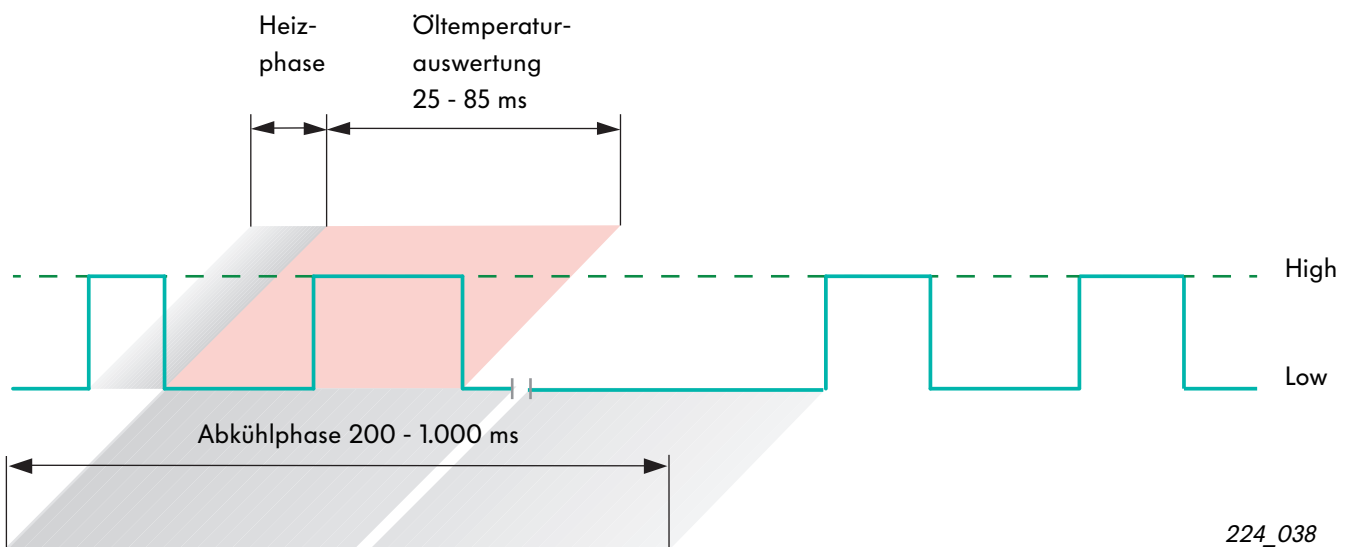
Messung von Öltemperatur und Ölstand

Die Öltemperatur wird von der integrierten Elektronik über den separaten Temperaturegeber erfaßt.

Das Meßelement für den Ölstand arbeitet ebenfalls mit Temperaturmessung. Es wird von der Elektronik kurzzeitig auf eine Temperatur oberhalb der aktuellen Öltemperatur aufgeheizt.

Nach Abschalten der Heizspannung wird das Meßelement vom Motoröl wieder auf das Temperaturniveau des Öls abgekühlt. Aus der Länge der Abkühlzeit wird der Ölstand berechnet.

lange Abkühlzeit	Unterbefüllung
kurze Abkühlzeit	Normal



224_038

Das Signal zeigt als High-Spannung die Heizphase und als Low-Spannung die Abkühlphase

Während der Abkühlphase wird als separates High-Signal die Information über die Motoröltemperatur übertragen.

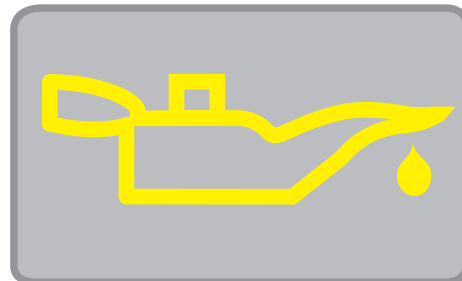
Wartungsintervall-Verlängerung

Warnmeldung Ölmenge



Zur Warnung bei niedrigem Ölstand wird die Kontrolllampe für Ölstand genutzt.

Sie leuchtet gelb.



224_009

War vor Zündung „AUS“ eine Ölstandswarnung aktiv, erfolgt nach Einschalten der Zündung die Warnung sofort wieder.

Beachte:

Die Ölstandswarnung wird durch Betätigen des Motorhaubenkontaktes gelöscht. Ein Rücksetzen über die Eigendiagnose ist nicht möglich.

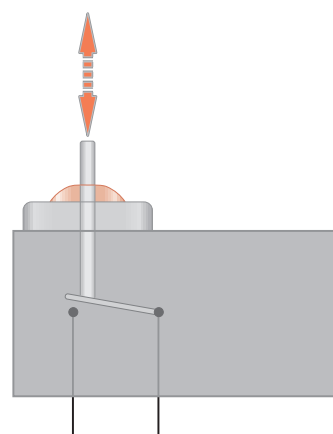
Der Motorhaubenkontakt

Der Kontaktschalter für Motorhaube F120 ist in die Berechnungen der Service-Intervall-Anzeige mit einbezogen.

Das Signal des Motorhaubenkontaktes wird ausgewertet, sobald die Ölstandswarnung aktiviert wurde.

Wird nach aktivierter Ölstandswarnung die Motorhaube geöffnet, nimmt die Elektronik an, daß Öl nachgefüllt wurde und löscht die Ölstandswarnung.

Wurde jedoch kein Öl nachgefüllt, erkennt die Elektronik innerhalb von ca. 100 km erneut den zu geringen Ölstand und aktiviert die Ölstandswarnung erneut.



224_028

Wartungsfreie Blei-Calcium-Batterie

Mit Verlängerung der Wartungsintervalle wird auch die Batterie längere Zeit vom Servicedienst nicht kontrolliert. Trotzdem ist während dieser größeren Zeitspanne die Funktionstüchtigkeit der Batterie zu gewährleisten.

Deshalb rundet eine neue wartungsfreie Batterie den LongLife Service ab.

Was ist neu an der „Neuen Batterie“?

- Blei-Calcium
- optische Statusanzeige

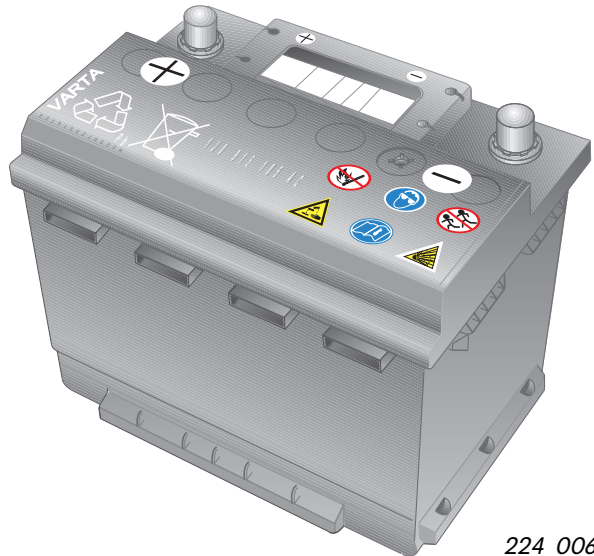
Die Batterie hat ein rundes Sichtfenster auf der Oberseite. Dieses sogenannte „Magische Auge“ ändert seine Farbe je nach Ladezustand und Säurestand der Batterie.

Achtung:

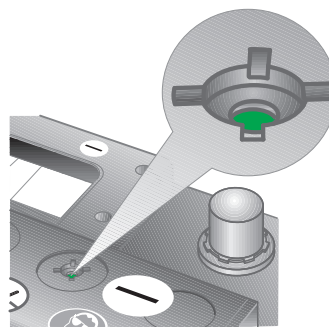
Luftblasen verfälschen die Farb-
anzeige. Ggf. vorsichtig auf das
magische Auge klopfen!

Hinweis:

Fahrzeuge der B-Plattform also Audi
A4/A6 sowie Passat erhalten die
wartungsfreie Batterie später
(Stand 08/99).

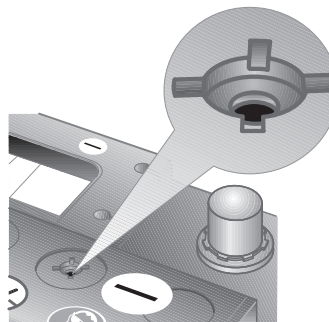


224_006



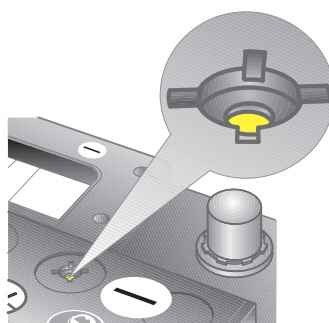
grün ...
die Batterie ist aus-
reichend geladen

224_014



schwarz ...
keine Ladung bzw.
zu geringe Ladung

224_015



farblos/gelb ...
kritischer Säurezu-
stand erreicht,
unbedingt destillier-
tes Wasser nachfül-
len

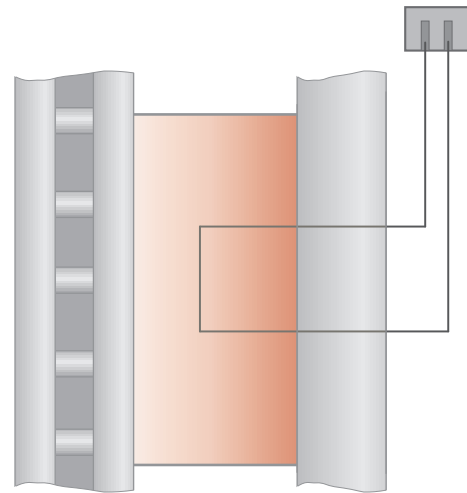
224_016

Wartungsintervall-Verlängerung

Bremsbelagsverschleißanzeige

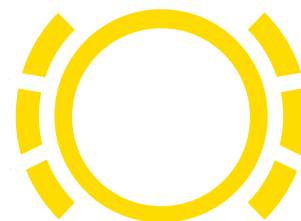
Der Verschleiß des Bremsbelages wird elektrisch ermittelt.

Hat der Bremsbelag die Verschleißgrenze erreicht, wird die Kontaktschleife durchtrennt und die Warnanzeige im Schalttafeleinsatz leuchtet auf.



224_004

Fahrzeugabhängig erscheint auf dem Display des Schalttafeleinsatzes die Warnung „Bremsbelag prüfen“ oder eine akustische Warnung (Audi).



224_005



Die Bremsbelagsverschleißkontrolle erfolgt am inneren Belag des linken Vorderrades.

Beim Auslösen der Verschleißwarnung müssen selbstverständlich auch die Belagstärken an den hinteren Bremsen geprüft werden.

Wartungsintervall und Fahrweise

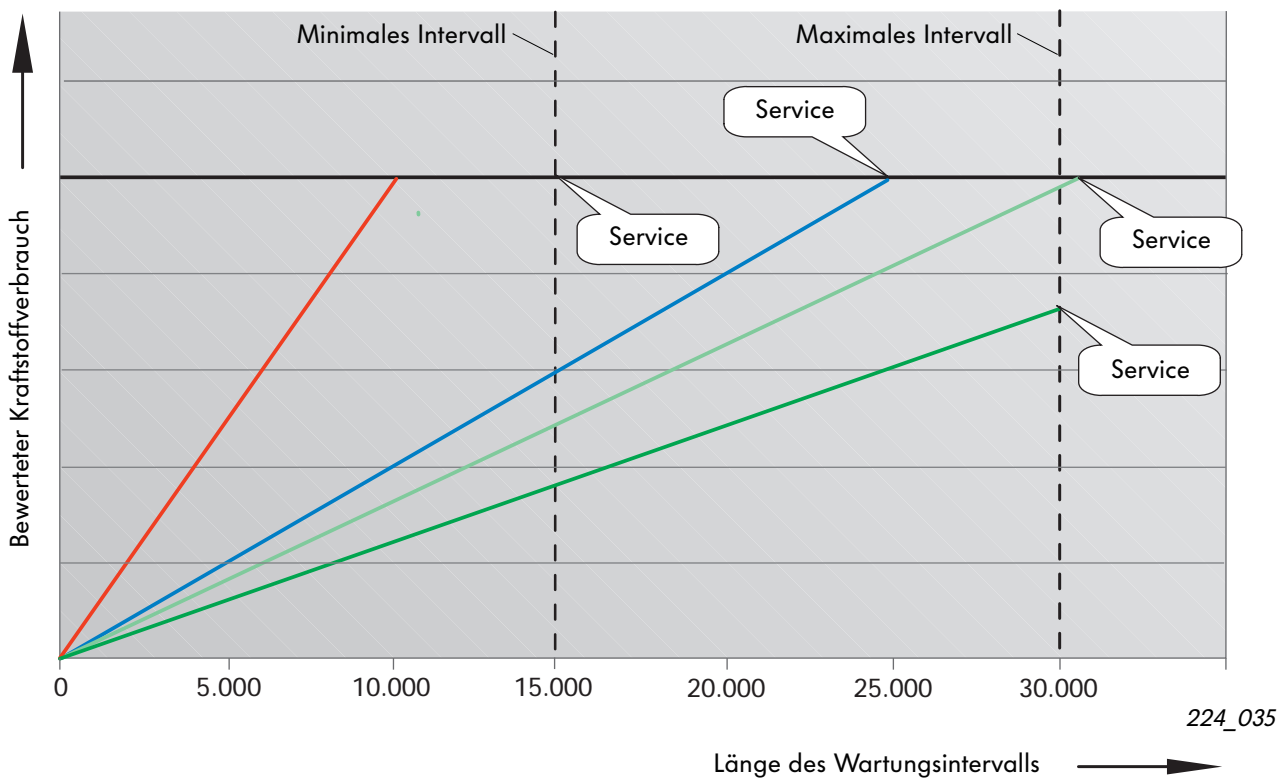
Die Wartungsintervall-Verlängerung ermöglicht extrem lange Service-Intervalle. Die möglichen Fristen werden aber nicht zwangsläufig erreicht.

In nicht unwesentlichem Umfang hängt das von den Einsatzbedingungen des Fahrzeuges ab.



Bei ökonomischer Fahrweise und bei überwiegendem Langstreckenbetrieb kann ein maximales Wartungsintervall von 30.000 km oder 2 Jahren bei Benzinmotoren bzw. 50.000 km und 2 Jahren bei Dieselmotoren erreicht werden.	Maximales Wartungsintervall
Bei extrem unwirtschaftlicher Fahrweise bzw. bei extremen Einsatzbedingungen, z. B. Kurzstreckenbetrieb, ist das kürzeste Wartungsintervall 15.000 km oder 1 Jahr.	Minimales Wartungsintervall

Mögliche Wartungsintervalle am Beispiel eines Benzinmotors



- Wenigfahrer (kalter Motor)
- Normal
- ökonomischer Vielfahrer
- Maximaler Kraftstoffverbrauch
- Vielfahrer

Wartungsintervall-Verlängerung

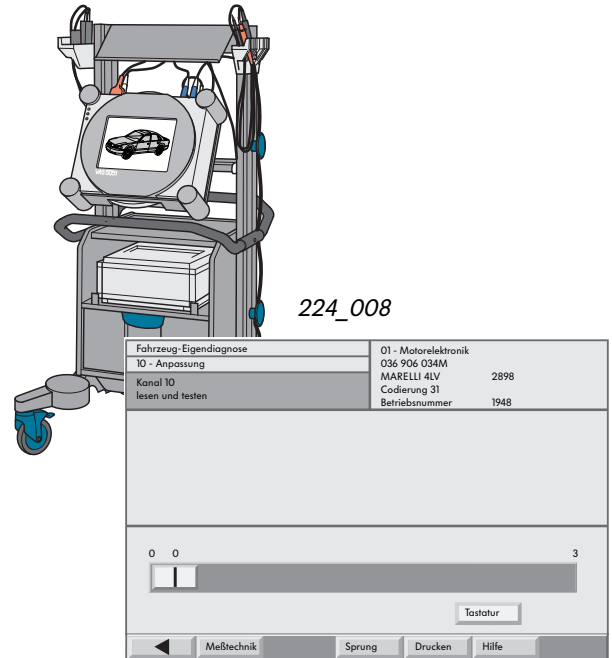
Zurücksetzen

Die Service-Intervall-Anzeige muß zurückgesetzt werden,

- bei jeder Übergabe-Inspektion
- nach jedem Service (Inspektions Service)

Das Zurücksetzen der Service-Intervall-Anzeige wird mit dem Fahrzeugdiagnose-, Meß- und Informationssystem VAS 5051 durchgeführt.

Auch das Fehlerauslesegerät V.A.G 1551 kann genutzt werden.



224_008

224_045

Zurücksetzen LongLife-Service-Intervall

Adresswort: 17 - Schalttafeleinsatz

Funktion	10 - Anpassung
Anpassungs-kanal	02 - Anzeige zurücksetzen

Das Zurücksetzen wird auf dem Display mit „0“ angezeigt.



Auch über den Schalttafeleinsatz ist ein Rücksetzen der Service-Intervall-Anzeige mit den Einstelltasten für Wegstrecke und Uhrzeit möglich. Dann ist jedoch automatisch ein festes Intervall von 1 Jahr/15.000 km eingestellt.



Detaillierte Arbeitsschritte zum Zurücksetzen entnehmen Sie bitte „Instandhaltung genau genommen“.

Codierung

Codieren auf „Nicht“-LongLife-Öl

Bei Verwendung von Motorölen, die nicht der VW-Norm für Wartungsintervall-Verlängerung entsprechen, können keine flexiblen Service-Intervalle gewährt werden.

Der Schalttafeleinsatz ist dann entsprechend auf **„nicht flexibel“** zu codieren, also auf Zeit oder Fahrstrecke. Damit gelten die bekannten Service-Intervalle (15.000 km/1 Jahr)

Das Codieren der Service-Intervall-Anzeige wird mit dem Fahrzeugdiagnose-, Meß- und Informationssystem VAS 5051 durchgeführt.

Adresswort: 17 - Schalttafeleinsatz

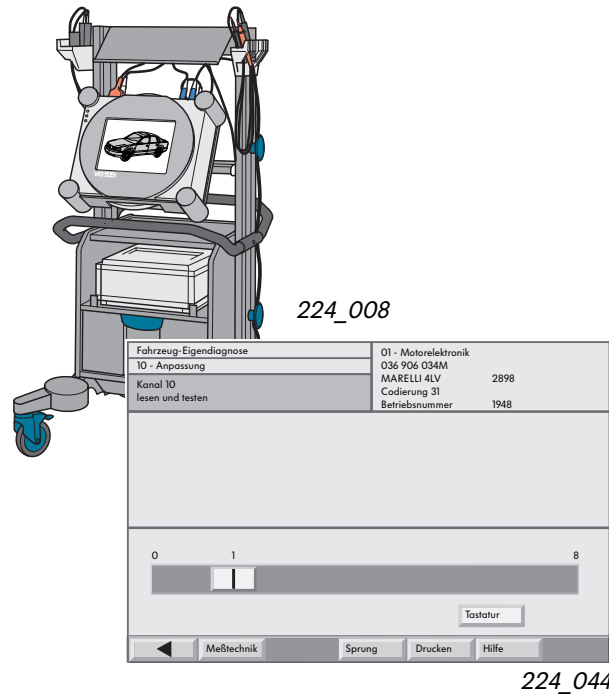
Funktion	10 - Anpassung
Anpassungs-kanal	45 - Schalttafeleinsatz an Ölqualität anpassen
Anpassungs-wert	1 - Kein LongLife-Öl nach VW-Norm

Codieren auf LongLife-Öl

Zum Codieren des Schalttafeleinsatzes für Wartungsintervall-Verlängerung ist auf **„flexibel“** zu codieren.

Adresswort 17 - Schalttafeleinsatz

Funktion	10 - Anpassung
Anpassungs-kanal	45 - Schalttafeleinsatz an Ölqualität anpassen
Anpassungs-wert	2 - LongLife-Öl (Benzinmotoren, VW-Norm 503 00)
	3 - LongLife-Öl (Dieselmotoren, speziell 6-Zylindermotoren, VW-Norm 506301)
	4 - LongLife-Öl (Dieselmotoren, VW-Norm 506 00)



Auch das Fehlerauslesegerät V.A.G 1551 kann genutzt werden.



Auf dem Display des VAS 5051 ersehen Sie mit dem Anpassungswert den aktuellen Status der Motorölqualität, nämlich 4, 3, 2 oder 1.



Detaillierte Arbeitsschritte finden Sie in „Instandhaltung genau genommen“.



Service im Dialog

Zur Wartungsintervall-Verlängerung werden Kunden viel wissen wollen. Hier die meistgestellten Fragen mit ihren Antworten.

Der Kunde fragt:

Woran erkenne ich, ob die Wartungsintervall-Verlängerung für mein Fahrzeug zutrifft?

Müssen die neuen LongLife Öle verwendet werden?

Muß ich besonders langsam fahren, um diese Wartungsintervalle zu erreichen?

Kann es bei einem extrem ungünstigen Fahrstil passieren, daß eine Inspektion bereits nach 10.000 km fällig wird?

Angenommen, ich stehe an einer Tankstelle, an der LongLife Öle nicht erhältlich sind. Welches Öl kann ich nachfüllen?

Der Fachmann antwortet:

Die notwendige Technik für die Wartungsintervall-Verlängerung ist optisch nicht wahrnehmbar. Deshalb sind äußerlich Fahrzeuge mit Wartungsintervall-Verlängerung an den im Service-Aufkleber vermerkten Daten zu erkennen. Der Aufkleber befindet sich am Türholm. Diesen Aufkleber bringen wir an und füllen ihn aus.

Nein. Der Kunde kann wählen. Mit den neuen LongLife Ölen können verlängerte Wartungsintervalle gefahren werden. Dabei sind die Kilometerleistungen vom Fahrstil abhängig. Mit herkömmlichen Ölen fahren sie die bisherigen Intervalle: 15.000 km bzw. 1 Jahr.

Wichtig ist ein ausgeglichener Fahrstil. Wer oft Vollast und/oder Kurzstrecke fährt, muß natürlich eher zur Inspektion als jemand, der oft lange Strecken (Autobahn) mit konstanter Geschwindigkeit fährt.

Nein. Mit der neuen Technik und dem LongLife Öl wird eine Kilometerleistung von mindestens 15.000 km erreicht.

In Ausnahmefällen können Öle nach VW-Norm 50200/50500 bis zu 0,5 Liter einmalig nachgefüllt werden, ohne die besonderen Eigenschaften des LongLife Öles zu beeinträchtigen.



Der Kunde fragt:

Kann eine Werkstatt feststellen, ob beim Nachfüllen das richtige Öl gewählt wurde?

Kann nach einem Inspektions Service mit herkömmlichem Öl wieder auf Wartungsintervall-Verlängerung geändert werden?

Können auch ältere Fahrzeuge mit verlängerten Wartungsintervallen fahren, wenn LongLife Öle verwendet werden?

Ist es möglich, ältere Fahrzeuge auf Wartungsintervall-Verlängerung umzurüsten?

Wie oft muß der Ölfilter gewechselt werden?

Der Fachmann antwortet:

Nein, das ist leider nicht möglich. Die Kunden sollten im eigenen Interesse besonders darauf achten, die richtigen Öle zu verwenden. Verlängerte Wartungsintervalle sind nur mit LongLife Ölen möglich.

Ja. Wenn das Fahrzeug die neue Technik besitzt, nutzen Sie bei Neubefüllung mit dem LongLife Öl alle Vorteile der Wartungsintervall-Verlängerung.

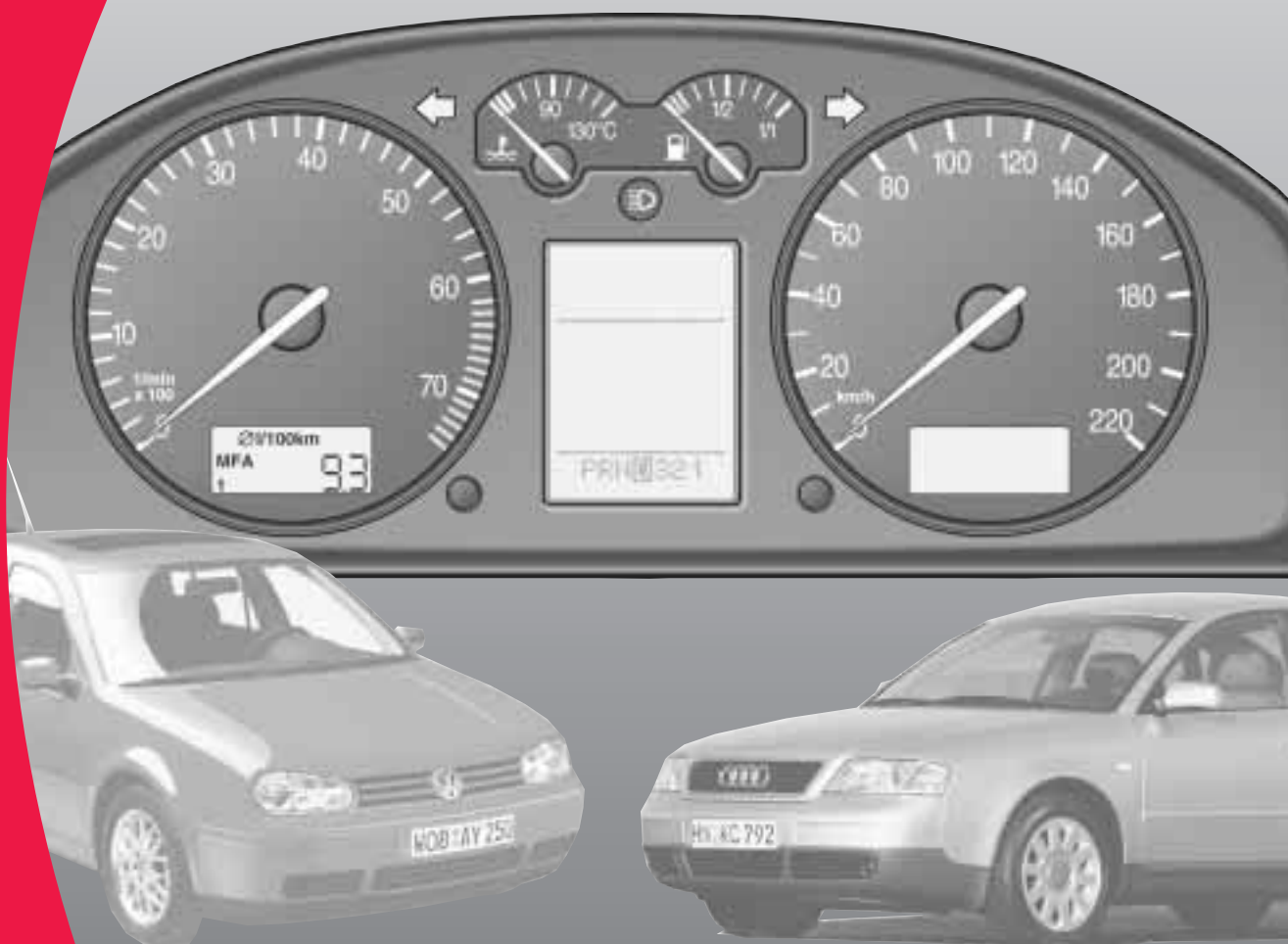
Nein. Die neu entwickelten Öle helfen nicht, weil die entsprechende Technik fehlt.

Nein. Technisch nicht machbar.

Bei jedem Ölwechsel – wie üblich.




Notizen



Nur für den internen Gebrauch © VOLKSWAGEN AG, Wolfsburg

Alle Rechte sowie technische Änderungen vorbehalten

940.2810.43.00 – Technischer Stand 08/99

 Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.